

Sommerakademie 2008 im Zentrum Paul Klee, Bern

Egbert Knobloch

dragged down into lowercase (abgetaucht)

Ausstellung und Sommerakademie im Zentrum Paul Klee in Bern

Kuratiert von Clémentine Deliss und Oscar Tuazon

Was geschieht, wenn man auf einer Wiese einen Ausstellungsraum in die Erde gräbt, und zwar auf einer Wiese in Bern, einer Stadt, die für ihren Bärengraben aus dem 16. Jahrhundert und ihr gotisches Münster berühmt ist? Da kommen einem frühe Gartenarchitekturen, Gräberfelder, Krypten, Kellerverstecke in den Sinn. Handelt es sich hier etwa um eine archäologische Grabung, die ein überraschendes Sammelsurium von Artefakten unterschiedlicher Kulturen zutage fördert? Ist es an die 1960er und 1970er-Jahre angelehnte Land-Art? Oder gar eine moderne Kehrrechtdeponie? Was könnte einem noch in den Sinn kommen beim Anblick einer schlichten Handlung wie der, Kunstwerke im Boden zu versenken?

dragged down into lowercase (abgetaucht) ist das Konzept von Clémentine Deliss und Oscar Tuazon für die Sommerakademie 2008 im Zentrum Paul Klee. Als Team arbeitend haben sie führende KünstlerInnen und Intellektuelle nach Bern eingeladen, um vermittels neuer Kunstprojekte über die Konnotationen des underground sowie unterschiedliche theoretische und kulturelle Positionen nachzudenken. Elf eingeladene KünstlerInnen aus Belgien, Deutschland, Grossbritannien, Österreich, Russland, der Schweiz, den USA und Weissrussland zeigen ihre neuen Arbeiten und Performances im Freiluft-Ausstellungsgelände, das von Oscar Tuazon entworfen worden ist. Die Ausstellung findet in der parkähnlichen Umgebung des Zentrum Paul Klee in einer dreiecksförmigen, in den Boden eingelassenen Struktur statt - umgeben von einer zwei Meter hohen Wand aus Brettern, die die britischen Künstler Heather und Ivan Morison aus lokal produziertem Holz gesägt haben. Eine 4,5 Meter hohe Skulptur, zeltähnliche Strukturen, eine Klanginstallation, unsichtbarer technologischer Input und Bezüge zur Geschichte der Stadt Bern bilden weitere Bestandteile dieser ungewöhnlichen Werkschau.

Die internationale Fakultät der Sommerakademie hält öffentliche Vorlesungen und nimmt an Diskussionen teil; auch Club Nights gehören zum Programm. Zu den Dozenten gehört auch Kurator Erik Fredericksen aus

Seattle. Er stellt den „Ha-Ha“ vor, einen zuerst im englischen Gartenbau des 18. Jahrhunderts beliebten, verborgenen Graben, der sich nun einer Wiederbelebung bei staatlichen Sicherheitsmassnahmen erfreut. Joe Scanlan ist bekannt für seine online-Verkäufe von selbstgebaute Särge. Er veranstaltet einen Workshop zu den Themen „Classism“, Low-tech-Wirtschaftsformen und Überleben als zeitgenössischer Künstler. Martin Kimani, Konfliktforscher aus Nairobi, hinterfragt die museologischen Implikationen von Genozid und Gedächtnis, auch und vor allem im Hinblick auf jüngste Kriegshandlungen. Der Schweizer Künstler Christoph Büchel und die US-Konzeptkünstlerin Adrian Piper befassen sich besonders mit den jungen KünstlerInnen der diesjährigen Sommerakademie. Der Kurator Giovanni Carmine leitet eine zweitägige Exkursion in die Schweizer Berge, während der einige historische Réduits und Bunker entdeckt werden können. Schliesslich moderiert Philippe Pirotte an der Kunsthalle Bern eine Debatte zum Thema Kunstmarkt und underground. Clémentine Deliss und Oscar Tuazon runden das Programm mit Vorträgen auf Englisch und Deutsch ab.

Eingeladene KünstlerInnen: Aaron Flint Jamison (USA), Michael Höpfner (A), Irina Korina (RUS), Alexej Koschkarow (BY), Heather und Ivan Morison (GB), Avigail Moss (USA), Lucy Pawlak (GB), Pamela Rosenkranz (CH), Robert Stark (D), Charlie Tweed (GB), Philippe Van Wolputte (B)

Gastlehrkräfte: Christoph Büchel, Künstler, Basel; Giovanni Carmine, Kurator und Direktor Kunsthalle St. Gallen; Eric Fredericksen, Kurator und Direktor Westernbridge, Seattle; Martin Kimani, Krisen- und Konfliktforscher, Nairobi, Addis Ababa, New York; Adrian Piper, Künstlerin, Berlin; Philippe Pirotte, Kurator und Direktor Kunsthalle Bern; Joe Scanlan, Künstler, New York

Konzept und Akademieleitung

Clémentine Deliss, Kuratorin und Publizistin, lebt in London. Direktorin der Future Academy (Edinburgh College of Art) und Metronome (Paris, London). Oscar Tuazon, Künstler aus den USA, lebt in Paris. Co-Direktor der Gallery castillo/corrales in Belleville, Paris.

Öffentliche Veranstaltungen

Dauer der Sommerakademie: 05. - 14. August 2008

Dauer Ausstellung: 06. -17. August 2008

Mo 4. August 2008, 11.00 Uhr: Pressekonferenz

Di 05. August, 18.30 Uhr, ZPK, Auditorium: „dragged down into lowercase“
Eröffnungsvortrag von Clémentine Deliss und Oscar Tuazon, in Deutsch und Englisch

Mi 06. August, 18.30 Uhr, Kunsthalle Bern: „Du chasch nid ds Füfi und ds

Weggli ha“

Diskussion zum Thema Kunstmarkt und underground mit Philippe Pirotte, Clémentine Deliss, Oscar Tuazon und Franca Mader, in Deutsch und Englisch

Fr 08. August, 18.30 Uhr, ZPK, Auditorium: „Classism“

Vortrag von Joe Scanlan, in Englisch

Sa 09. August, 13.00 -14.00 Uhr, Ausstellung/Wiese bei der Scheune im Wyssloch

Präsentation durch Teilnehmende der Sommerakademie 2008 und Performance von Charlie Tweed

Mo 11. August, 18.00 Uhr, Progr, visarte-Raum: „The new Ha-Ha“

Vortrag von Eric Fredericksen, in Englisch

Mo 11. August, 22.00 Uhr, Dampfzentrale: „The Road“

Party mit den DJs Oscar Tuazon und Philippe Pirotte

Di 12. August, 18.30 Uhr, Progr, visarte-Raum: „A Lowercase Condition of Humanity“

Vortrag von Martin Kimani, in Englisch

Mi 13. August, 18.00 Uhr, ZPK, Auditorium: Akademieabend und Apéro

www.sommerakademie.zpk.org

Quellennachweis:

ANN: Sommerakademie 2008 im Zentrum Paul Klee, Bern. In: ArtHist.net, 06.07.2008. Letzter Zugriff 06.04.2026. <<https://arthist.net/archive/30589>>.